



CE 0482

CALASEPT-SPEIKO mit Röntgenkontrast

Zusammensetzung:

Enthält Calciumhydroxid und Bariumsulfat in wässriger Suspension, Calciumchlorid, Kaliumchlorid, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

- Versorgung des kariessfreien, pulpanahen Dentins
- Temporäre Einlage im Wurzelkanal
- Caries profunda-Behandlung
- Nur für den dentalen Gebrauch

Gegenanzeigen:

- Bei Pulpaeröffnung im kariösen Dentin
- Bei entzündlich veränderter Pulpa
- Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe

Nebenwirkungen/Wechselwirkungen:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine bekannt.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:

Pulpaüberkappung (indirekte):

Es werden kleine Mengen CALASEPT-SPEIKO auf einen Anmischblock gegeben und von dort mit einem Instrument auf das pulpanahe Dentin appliziert. Nach der Applikation sollte die Paste durch wasserabsorbierende Materialien, wie Baumwollpellets oder Papierspitzen, verdichtet werden. Danach wird mit einem Unterfüllungswerkstoff dicht abgedeckt.

Temporäre Einlage im Wurzelkanal:

Wurzelkanal mit Hypochlorit-SPEIKO 1 %, Hypochlorit-SPEIKO 3 % oder Hypochlorit-SPEIKO 5,25 % reinigen und mit sterilen Papierspitzen trocknen. Als temporäres Füllungsmaterial für Wurzelkanäle kann CALASEPT-SPEIKO mit Hilfe z. B. von einem Lentulo direkt in den aufbereiteten Kanal eingebracht werden. Eine Applikation der Paste in den Wurzelkanal ist auch mit Hilfe der beiliegenden Einwegkanülen möglich. Falls erforderlich, kann die Anwendung wiederholt werden. Vor der definitiven Wurzelfüllung sollte das CALASEPT-SPEIKO entfernt werden.

Caries profunda-Behandlung:

Bevor CALASEPT-SPEIKO in dünner Schicht aufgetragen wird, die Kavität reinigen und trockenlegen. Falls eine dickere Schicht erwünscht ist, schichtweise auftragen. Jede Schicht kurz mit einem sanften Luftstrom trocknen. Anschließend die Unterfüllung und Füllung legen.

Hinweise:

Verwendung der richtigen Kanülen: Um ein Aushärten des Materials zu verhindern, muss die Einwegkanüle in den beiliegenden Gummistopfen gesteckt werden.

Verwendung der richtigen Carpulen-Spritze: Wir empfehlen die Verwendung einer nicht-selbstaspirierenden Carpulen-Spritze. Die für CALASEPT-SPEIKO verwendete Spritze muss einen gut zentrierten Kolben haben, der nicht seitlich bewegbar ist. Spritzen mit Aspirationshaken oder V-förmige Kolben dürfen nicht verwendet werden.

CALASEPT-SPEIKO darf nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendet werden.

Lagerung bei Raumtemperatur.

Kurzberichte über Sicherheit und klinische Leistung für das Medizinprodukt sind in der Europäischen Datenbank für Medizinprodukte (EUDAMED – <https://ec.europa.eu/tools/eudamed>) hinterlegt.

Handelsformen:

2 Zylinderampullen à 2,5 g Paste, 3 Einwegkanülen
25 Calasept-Einwegkanülen

Art.-Nr. 1005
Art.-Nr. 1006

Stand der Information: September 2026